



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

75 Jahre
EKHN



Gemeindebrief

*September bis
November 2022*

*"Ich will dich segnen und du sollst
ein Segen sein."*

1.BUCH MOSE 12, 2





JETZT ANMELDEN FÜR DEN

SENIOREN-AUSFLUG 2022

DER EV. KIRCHE WÖLLSTADT

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle unsere Senioren zum Ausflug ein.

TERMIN: DIENSTAG, 06.09.2022

ABFAHRT: CA. 09:30 UHR

TREFFPUNKT: PARKPLATZ BÜRGERHAUS, NIEDER-WÖLLSTADT

RÜCKKEHR: VORAUSSICHTLICH GEGEN 18:00 UHR

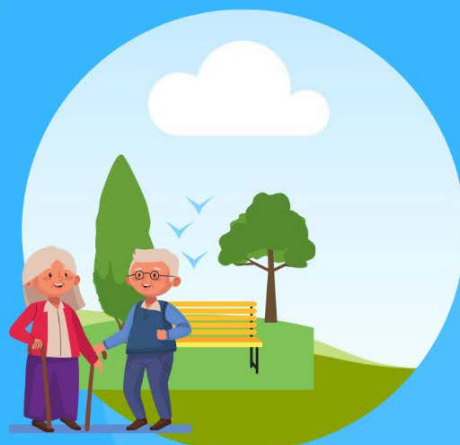
ZIEL: NIEDER-MOOS

Anmeldungen erfolgen bitte bei Marlies Schäfer (T: 06034 2452).

Bei Anmeldung wird ein Unkostenbeitrag von 10,00 EUR pro Person fällig.

Die Kosten für die Busfahrt übernimmt die ev. Kirche Wöllstadt. Von den Teilnehmern selbst zu tragen sind die Ausgaben für die Verpflegung (Mittagessen, Kaffee & Kuchen).

Rollatoren und andere Gehhilfen (jedoch keine Rollstühle) können mitgenommen werden; Hilfskräfte begleiten den Ausflug zu Ihrer Unterstützung.



This is not the End

MONATLICHES TREFFEN DER EX-KONFIS

DU bist eingeladen, gemeinsam mit einer bunten Gruppe vieler Ex-Konfis eine schöne Zeit zu erleben!!

SEI DABEI!

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit dir etwas zu erleben!

UNSER NÄCHSTES TREFFEN:

MONTAG, 5. SEPTEMBER 18.00 - 20.00 UHR

PLANUNG DER NÄCHSTEN TREFFEN

Ev. Gemeindehaus Wöllstadt
Frankfurter Straße 31
61206 Wöllstadt

KONTAKT LILLI, MARCEL UND TANJA (0176 57436088)



Kaffeeklatsch

MIT DEINER KIRCHENGEMEINDE

Wir laden dich ein, zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen, kleinen Snacks; jeweils am letzten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst.

Wann: 28.08.2022 ab 11 Uhr

16.10.2022 ab 11 Uhr

27.11.2022 ab 11 Uhr - "Advents-Kaffeeklatsch"

Wo: Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt

Du möchtest einen Kuchen/Gebäck beisteuern und hast hierzu Fragen an uns? Dann melde dich gerne bei:

Nora Goroll - Mobil: 0176 97900168

Martina Schöniger - Mobil: 0170 3464244



Wir freuen uns auf dich!



INHALTSVERZEICHNIS

<i>Zum Eingang</i>	<i>4</i>
<i>Aus unserer Kirchengemeinde</i>	<i>5</i>
<i>Der Kirchenvorstand informiert</i>	<i>6</i>
<i>Gesuche</i>	<i>7</i>
<i>Gemeindebrief News.....</i>	<i>7</i>
<i>NEUES IN DER GEMEINDE! Jugendtreff und KiGo</i>	<i>8</i>
<i>NEUES FORMAT! „TANKSTELLE“ GEMEINDE</i>	<i>9</i>
<i>Gemeindeleben</i>	<i>11</i>
<i>Seniorenkreis und Seniorenausflug nach Nieder-Moos</i>	<i>13</i>
<i>Kooperationsraum Niddatal-Wöllstadt KoNiWö</i>	<i>14</i>
<i>Reform ekhn2030.....</i>	<i>15</i>
<i>Transformation – so funktioniert ZUSAMMENWACHSEN im Kooperationsraum</i>	<i>16</i>
<i>Konfirmanden 2022/23</i>	<i>18</i>
<i>Unsere Patenschaft - Kinderrechte-Tag in der SOS-Kita</i>	<i>19</i>
<i>Ferienspiele</i>	<i>20</i>
<i>Gäste aus Amerika auf den Spuren ihrer Ahnen in Nieder-Wöllstadt</i>	<i>22</i>
<i>Ankündigungen und Aufruf Jubelkonfirmanden</i>	<i>23</i>
<i>75 Jahre EKHN – Bericht von Volker Jung</i>	<i>24</i>
<i>Gottesdienstliste September – November 2022</i>	<i>25</i>
<i>Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt</i>	<i>25</i>

Impressum

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt

Herausgeber Der Vorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt (ViSdP)

Redaktion Alina Meiß, Nora Goroll, Jennifer Kratzer, Sabine Schrüfer, Anja Heier

Fotos privat

Druck Ristau-Druck GmbH, 61191 Rosbach v.d.H.

Auflage 1300

Zum Eingang

Mit viel Schwung und neuen Ideen in den Kirchenvorstand Sabine Schrüfer stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

nach langer erfüllter Berufstätigkeit freue ich mich, im Kirchenvorstand Wöllstadt eine zu mir passende, ehrenamtliche Aufgabe gefunden zu haben.

Die ersten 20 Jahre meines Berufslebens war ich als Sozialarbeiterin in der Behinderten- und Jugendhilfe tätig. Anschließend habe ich soziale Organisationen in Veränderungsprozessen begleitet. Als Trainerin und Coachin war die Persönlichkeitsentwicklung einer meiner Schwerpunkte.

Seit mittlerweile 33 Jahren lebe ich mit meinem Mann Klaus in Nieder-Wöllstadt. Jetzt im Ruhestand habe ich mehr Zeit, meinem Hobby, den Garten zu bewirtschaften, intensiver nachzugehen. Pflanzen gedeihen und reifen zu sehen, bedeutet für mich, das Wunder des Lebens und der Schöpfung immer wieder neu bewusst zu erfahren. Mit den Händen in der Erde zu wühlen schenkt mir Zufriedenheit und entspannt mich.

Mit dem Klimawandel, den Kriegen weltweit, Corona und den damit verbundenen Auswirkungen für unseren direkten Alltag sind die Anforderungen an eine erfolgreiche Lebensbewältigung gewachsen.

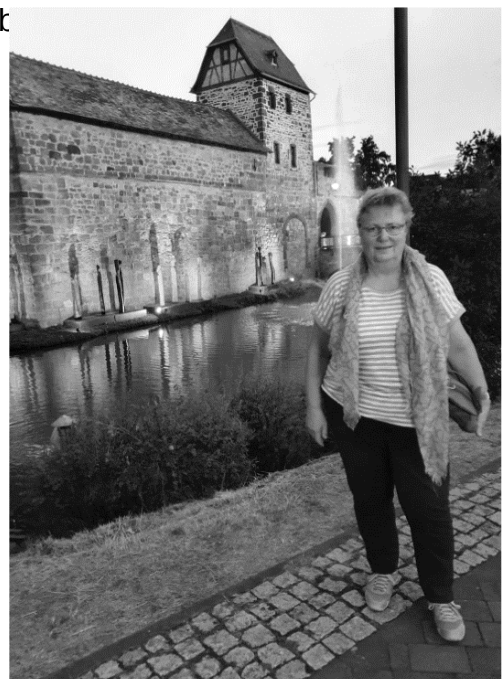
Umso mehr schätze ich es, Kraft und Geborgenheit im christlichen Glauben zu finden. Nun will ich die Bibel neu entdecken und staune über die auch heute noch hilfreichen Hinweise zu einer gelingenden Alltags- und Lebensgestaltung.

Ich möchte daran mitwirken, dass unsere Kirchengemeinde präsent und lebendig bleibt. Sie soll für möglichst viele von uns ein Raum sein, den sie gern betreten und in dem Gemeinschaft mit christlichen Werten erfahrbar wird. So kann unsere Gemeinde uns Kraft und Halt geben, die Herausforderungen unserer Zeit zu b

Ich grüße Sie herzlich und freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, z.B. beim Kaffeeklatsch oder in unserem neuen Angebot

„Tankstelle Gemeinde“.

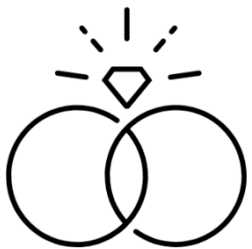
Sabine Schrüfer





Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ONLINE



Trauungen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ONLINE



Beerdigungen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN NICHT ONLINE

Hinweis zu Beerdigungen

Wir bitten zu beachten, dass Beerdigungen, die durch freie Redner vorgenommen und begleitet werden, keine „kirchliche Bestattung“ sind. Daher können die Verstorbenen nicht in die Fürbitten aufgenommen und Gedenkkerzen im Gottesdienst angezündet werden. Auch das Glockenläuten und eine Erwähnung am Totensonntag erfolgt nicht. Es erfolgt keine Eintragung ins Kirchenbuch.

Hinweise zu Taufen und Trauungen

Taufen können unter den Gottesdienstbedingungen sowohl in der Kirche als auch zu Hause durchgeführt werden. Zu Hause sind die Hauseigentümer für die Einhaltung der Hygienevorschriften verantwortlich.

Hochzeiten sind derzeit nur in der Kirche möglich.

Anmeldungen können weiterhin ans Gemeindebüro gestellt werden.

Gottesdienste

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, dass das Tragen einer medizinischen Maske auf freiwilliger Basis erwünscht, aber nicht vorgeschrieben ist.



Der Kirchenvorstand informiert

Bauausschuss

Im Vorfeld zur geplanten Pfarrhaussanierung fand ein Ortstermin mit einem Energieberater statt. Dies ist die Grundlage für die Förderanträge. Das Ergebnis wird den Kirchenarchitekten zur Freigabe vorgelegt.

Verstärkung im Kirchenvorstand

Wie im Intro dieser Ausgabe zu lesen, haben wir tatkräftige Unterstützung im Kirchenvorstand erhalten und freuen uns alle sehr über die Verstärkung durch Sabine Schröder! Sie wurde am 7.8. feierlich im Rahmen des Gottesdienstes vereidigt.

Neue pädagogische Mitarbeiterin

Wir freuen uns sehr, ab sofort für die Jugendarbeit ehrenamtlich von Tanja Hanxleden - zusammen mit Lilli Landua, Marcel Kautz und Teamern - unterstützt zu werden. Sie wird die Jugendgruppe der ehemaligen Konfirmanden (und aller Interessierter) nach den Ferien übernehmen.

Herzlich willkommen zurück, liebe Tanja!

Technikausschuss

Die Bestellung der neuen Audioanlage ist erfolgt, der Technikausschuss hat mit den Umbauten begonnen. Aufgrund diverser Lieferschwierigkeiten werden die letzten Teile erst im November eintreffen, es wird aber immer ein Gottesdienst mit Verstärkung ermöglicht.

Die Materialkosten trägt die Kirchengemeinde selbst, der Personaleinsatz unseres Technikteams erfolgt komplett ehrenamtlich.

Bereits jetzt sagen wir **DANKE** an das Technikteam und **DANKE** allen Spendern!

Spendenaufruf für Audioanlage und Induktionsschleife!

Derzeit werden die Gottesdienste mit geliehenem oder privatem Equipment durchgeführt, da unsere Audioanlage in großen Teilen defekt ist.

Die Erneuerung der Audioanlage wird nun umgesetzt. In dem Zuge wird auch eine **Induktionsschleife für Hörgeschädigte** mit verlegt werden, um damit unsere Barrierefreiheit zu optimieren, diese Technik ist in öffentlichen Gebäuden mittlerweile Standard. Trotz tatkräftiger ehrenamtlicher Umsetzung durch den Technikausschuss entstehen hier hohe Materialkosten.

Daher sammeln wir dringend weitere Spenden für unsere Technik in der Kirche.



Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt, Sparkasse Oberhessen:

IBAN: DE97 5185 0079 0065 0005 47

BIC: HELADEF1FRI

Spendenquittung auf Anfrage im Gemeindebüro erhältlich.



TANNENBAUM GESUCHT!

Wir suchen einen Tannenbaum, der die Kirche in der Weihnachtszeit schmückt, wer einen Baum spenden möchte, meldet sich bitte bei **Susanne Walter** (siehe Kontakte)



Blumenspenden gesucht!

Es werden regelmäßig Blumenspenden für die Altarblumen im Gottesdienst gesucht. Wer die Kirche mit seiner Spende für die Gottesdienste verschönern möchte, meldet sich bitte im Vorhinein bei **Brigitte Winiarek** (Küsterin)

Gemeindebrief News



WICHTIG!!!

Gemeindebrief in eigener Sache

Ab dem nächsten Gemeindebrief, welcher zum Dezember erscheint, werden wir nur noch **ein Exemplar** je Haushalt einwerfen, um Papier zu sparen.

Wenn ihr weiterhin mehrere Exemplare möchtet, bitten wir um Rückmeldung – gerne per E-Mail - an das Gemeindebüro*. Unter Nennung eurer Adresse, erhaltet ihr weiterhin die gewünschte Anzahl.

Der aktuelle Gemeindebrief ist auch weiterhin als pdf auf der Homepage einzusehen.

AUSTRÄGER GESUCHT

Wir suchen Austräger für das Gemeindeblatt, insbesondere in Ober-Wöllstadt, bitte gerne im Gemeindebüro melden!

*(s. Kontakte)

NEUES IN DER GEMEINDE! Jugendtreff und KiGo

THIS IS >NOT< THE END!

Der neue Jugendtreff

Im Juli 2022 trafen sich die ehemaligen Konfis der evangelischen Kirchengemeinde in Wöllstadt erstmalig, um gemeinsam etwas zu unternehmen.

Eingeladen waren alle Ex-Konfirmanden und alle Interessierten.

Bei unserem ersten Treffen haben wir schon ein paar Ideen gesammelt und anschließend Pizza und Eis gegessen.

Unser nächstes Treffen ist am **Montag, 5. September, um 18 Uhr**, im ev. Gemeindehaus. Für Oktober planen wir einen gemeinsamen Ausflug. Bei Interesse oder Fragen, meldet euch bei Tanja Hanxleden Handy 0176 5743 6088. Wir freuen uns auf euch!



Liebe Gemeindemitglieder,

mit Ihrer Spende in Höhe von 260 € unterstützen Sie die Beratungs- und Hilfsangebote des Diakonischen Werkes Wetterau.

Je schwieriger die eigene Lebenslage empfunden wird, desto mehr schränkt sich gefühlt der Rahmen der eigenen Möglichkeiten ein. Durch unsere Beratungsangebote werden Perspektiven zurückgegeben und neue Blickwinkel eröffnet. Mit den Mitarbeiter:innen vor Ort wird Menschen die Chance gegeben, ihr Leben (wieder) selbst in die Hand zu nehmen.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Mitwirkenden in Ihrer Kirchengemeinde, allen Spender:innen und insbesondere bei den Konfirmand:innen für das Engagement bei der Sammlung.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Diakonie Wetterau

Diakonie 
Diakonisches Werk
Wetterau

Diakonie Wetterau
Saarstraße 55, 61169 Friedberg
T +49 6031 7252-0
F +49 6031 7252-199
info@diakonie-wetterau.de
www.diakonie-wetterau.de

Bankverbindung:
Sparkasse Oberhessen
IBAN: DE79 5185 0079
0154 0000 20
BIC: HELADEF1 FRI



NEUES FORMAT! „TANKSTELLE“ GEMEINDE

Den Akku aufladen in unserem neuen Format: „Tankstelle“ Gemeinde Eine Gesprächsrunde zu Themen, die uns alle betreffen

Das neue Angebot richtet sich an alle, die Interesse haben, anregende Gespräche in angenehmer Atmosphäre zu führen. Es werden Themen aufgegriffen, die viele von uns betreffen wie z.B.

- Umgang mit Überforderung / Stress / Stressbewältigung
- Umgang mit Veränderungen
- Grundlagen gelingenden Miteinanders
- ...

Ziel ist es, Gemeinschaft zu erfahren und daraus Kraft und neue Energie zu schöpfen. Die Treffen sind inhaltlich vorbereitet; hilfreiches Wissen wird als kleiner „Appetithappen“ gereicht. Gestaltet werden die Angebote von Sabine Schrüfer

Aus einem komplexen Thema wird ein Aspekt herausgegriffen und beleuchtet. (z.B. Stressoren erkennen ... aus dem Thema Stressbewältigung).

In den nächsten Monaten soll das Thema Stressbewältigung im Fokus stehen.

Sabine Schrüfer freut sich darauf, jeden und jede in der Gesprächsrunde begrüßen zu können.

Themenwünsche für das kommende Jahr werden gerne entgegengenommen, z.B. beim Kaffeeklatsch oder aus der Gesprächsrunde heraus.



**Tankstelle
Gemeinde**

**Stressoren erkennen, benennen und
Gott daran teilhaben lassen**
mit Sabine Schrüfer

Viele von uns fühlen sich häufig gestresst. Anforderungen von außen fordern und überfordern uns manchmal. Zusätzlich machen uns die persönlichen Stressverstärker (z.B. Hang zum Perfektionismus, Harmoniebedürfnis) das Leben schwer.

Zum Einstieg in das Thema wird jeder zuerst seine individuellen Stressoren identifizieren können. In unserer Gesprächsrunde können wir uns danach darüber austauschen und reflektieren, wie der Glaube uns bei der Stressbewältigung entlasten kann.

Wann: 21. September 2022, 19:30 bis 21:00 Uhr
Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt
Anmeldung: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de

Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

Tankstelle

Gemeinde

Feiertage stressfrei und zufrieden?!
(für Einzelpersonen, Paare und Familien)
mit Sabine Schrüfer

Weihnachten ist ein Fest, das oft einhergeht mit sehr hohem Erwartungsdruck durch die Herkunftsfamilie(n), die Partnerin, den Partner, die Kinder und die Anforderungen, die wir an uns selbst stellen. Stress und Frustration sind vorprogrammiert, und wir machen das Jahr für Jahr wieder mit.

Lassen wir uns das nicht länger von uns selbst gefallen!

Lernen wir, wie wir unsere eigenen machbaren Wünsche für die Festgestaltung herausfinden und benennen können. Üben wir, wie wir unsere Ideen zur Festgestaltung allen Beteiligten erfolgreich vermitteln bzw. wohlwollend mit ihnen aushandeln können. Sorgen wir für eine Feiertagsgestaltung und Besuchsregelungen, die uns zufrieden und entspannt sein lassen.

Wann: 12. Oktober 2022, 19:30 bis 21:00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt

Anmeldung: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de



Tankstelle

Gemeinde

**Wertschätzendes, verbindliches
Nein-Sagen**
mit Sabine Schrüfer

Das NEIN

Das ich endlich sagen will,
ist hundertmal gedacht,
still formuliert,
nie ausgesprochen.
Es brennt mir im Magen,
nimmt mir den Atem,
wird zwischen meinen Zähnen zermalmt
und verlässt als freundliches JA meinen Mund.

Peter Turrini

Wer dieses Vorgehen von sich kennt
und ändern möchte, kommt zur
Gesprächsrunde im November.
Dann lernen und üben wir freundlich
und wertschätzend die
Forderungen zurückzuweisen, die wir
wirklich nicht erfüllen wollen,
ohne das Gegenüber zu verprellen.

Wann: 14. November 2022, 19:30 bis 21:00 Uhr

Wo: Ev. Gemeindehaus Wöllstadt

Anmeldung: Tankstelle.Gemeinde@t-online.de



Kaffeeklatsch – Impressionen des neuen monatlichen Formats

Fröhliches Beisammensein bei Kaffeeduft im Kirchhof

Die Luft ist noch etwas frisch, aber die Sonne gewinnt langsam an Kraft, schickt wärmende Sonnenstrahlen in den Kirchhof. Während das Team rund um den „Kaffeeklatsch“ die mit Liebe gebackenen Kuchen, Desserts und herzhaften Snacks arrangiert, steigt Kaffeeduft in die Nase. Seit Ende Mai lädt die evangelische Kirche Wöllstadt ihre Gemeindeglieder einmal im Monat ein, das neue Format zu besuchen. * Dabei steht das gemütliche Beisammensein in fröhlicher Runde ganz oben auf dem Wunschzettel der Organisatorinnen aus dem Kirchenvorstand, Martina Schöniger und Nora Goroll.



Martina Schöniger, Nora Goroll

Gespannt und auch ein bisschen nervös wird nun erwartet, dass sich die Gottesdienstbesucher von den bunt und mit Blumen geschmückten Tischen sowie dem schmackhaften Angebot anlocken lassen. Und als sich die Kirchentüren öffnen und die Gemeindeglieder in den strahlenden Sonnenschein treten, findet eine Vielzahl von ihnen den Weg in den Kirchhof unter dem großen Nussbaum.

Das Miteinander neu entdecken

„Der „Kaffeeklatsch“ soll die kirchliche Gemeinde wieder näher zusammenrücken lassen. Man darf und soll sich austauschen, gemeinsam lachen, neue Menschen kennenlernen, Zeit auch außerhalb des Gottesdienstes miteinander verbringen.“, so der hoffnungsvolle Wunsch der Mitglieder des Kirchenvorstands während des gemeinsamen Wochenendes im März dieses Jahres.



Rück- und Ausblick – wie es weitergeht

Drei Veranstaltungen mit vielen netten Menschen und interessanten Gesprächen haben bislang stattgefunden und regen Anklang gefunden. Auch die ein oder andere leckere Spende für das Kuchenbuffet wurde bereits aus der Gemeinde beigesteuert. Hierfür und auch für die heitere und herzliche Stimmung bei jedem der Treffen sagen wir DANKE.

Bis Ende November stehen drei weitere Termine für das Jahr 2022 an. Schaut gerne vorbei auf eine Tasse Kaffee oder Tee. Euer Team „Kaffeeklatsch“ (Martina, Nora, Claudia)

* Die jeweiligen Termine werden hier im Gemeindebrief, als Aushang im Schaukasten und auf der Homepage bekanntgegeben.

„Von unnötigen Sorgen und einem Äpfel“

Ein Sommerabend-Gottesdienst mit Einführung des neuen Mitglieds des Kirchenvorstands

Ein Hauch Toskana liegt in der Luft, als am frühen Abend des 7.8. die mediterranen Klänge der Gitarre erklingen. Das von Prädikant Alexander Eifler gewählte Thema „Von unnötigen Sorgen und einem Äpfel“ hat die Gottesdienstbesucher neugierig gemacht.



Angela Hoerl



Brigitte Winiarek, Eva Schindler

Es ist Urlaubszeit und eigentlich sollte dies die Zeit der Erholung sein. Warum nur sind wir dennoch so gestresst, sorgen uns ununterbrochen und sind ruhelos? Die Sorgen der Menschen und Jesu Antwort darauf (entnommen aus der Bergpredigt des Matthäusevangeliums) stehen im Mittelpunkt dieses Gottesdienstes.

Anschaulich und mit einer gehörigen Prise Humor zum Thema bringen Brigitte Winiarek und Eva Schindler mit einem kleinen Anspiel die Kirche zum Schmunzeln. „Bin ich womöglich ebenfalls so gefangen in meinem stressigen Alltag?“, mag manch einer beim Zuhören und -schauen gedacht haben.



Alexander Eifler, Sabine Schröder

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Eva Schindler an der Orgel sowie Angela Hoerl (B.V. Massenheim) an der akustischen Gitarre.



Feierliche Vereidigung mit spritzigem Ausgang

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde Sabine Schröder als neues Mitglied in den Kirchenvorstand der evangelischen Kirchengemeinde Wöllstadt aufgenommen und vereidigt.

Um den Sommerabend passend abzurunden waren alle im Anschluss an den Gottesdienst zu einem Äpfel (bzw. Wasser oder Apfelsaft) und Brezeln eingeladen. So konnte der laue Abend bei angeregten Gesprächen ausklingen und den unnötigen Sorgen wurde keine Möglichkeit gegeben, sich auszubreiten.



Seniorenkreis und Seniorenausflug nach Nieder-Moos

Seniorenkreis trifft sich einmal im Monat

Bei einem Tässchen Kaffee und einem leckeren Stück Kuchen Bekannte treffen, ein Schwätzen halten, gemeinsam singen und lachen: Der Seniorenkreis trifft sich einmal im Monat (immer mittwochs) im ev. Gemeindehaus in der Frankfurter Straße. (Termine s. Seite 25)

Auch dieses Mal hatte sich rund um Marlies Schäfer, der Organisatorin des Seniorenkreises, wieder eine gesellige Runde zusammengefunden. Tatkräftige Unterstützung und Verstärkung in diesem fröhlichen Kreis leistet neuerdings auch Prädikant Alexander Eifler mit seinen Geschichten und seinem Klavierspiel.



Auf zum Senioren-Ausflug 2022

Der nächste Termin für den Seniorenkreis wird ein besonderer sein: Mit dem Bus geht es am
Dienstag, den 13.09.2022, um 9:30 Uhr
auf den Seniorenausflug 2022!

Dieser wird ebenfalls von Alexander Eifler und einigen Helfern begleitet. Die Fahrt führt in die Vulkanregion Vogelsberg. Das diesjährige Ausflugsziel ist Nieder-Moos.

Was es da zu sehen gibt? Lassen Sie sich überraschen und melden sich noch schnell an! Nähere Infos hierzu finden Sie auf Seite 2.

STEUERUNGSGRUPPE KoNiWö

Der Kooperationsraum wird ab Januar 2023 erweitert: die ev. Kirchengemeinden Ober-Rosbach, Nieder-Rosbach und Rodheim kommen hinzu. Ein neuer Name wird gesucht.

Es wird zwei „Bezirke“ in unserem Kooperationsraum geben: KoNiWö und die Rosbach-/Rodheimer Gemeinden. Betroffen hiervon sind auch die Gemeindebüros. Die Gemeindegeschäftsführerinnen werden an zwei Stellen „zusammengezogen“.

Die Steuerungsgruppe setzt sich aus den Pfarrpersonen Evelyn Giese (Bönstadt/Kaichen) und Michael Himmelreich (Assenheim/Ilbenstadt) sowie zwei VertreterInnen aus den jeweiligen Gemeinden zusammen. Für die Kirchengemeinde Wöllstadt sind dies: Nora Goroll und Anja Heier (Vertretung: Susanne Walter)

Im Juli wurde die neue **Pfarrdienstordnung** (PDO) für KoNiWö von allen Kirchenvorständen beschlossen. Sie tritt ab 1.12.22 in Kraft. Die PDO regelt die Aufgabenverteilung der Pfarrpersonen. Für Wöllstadt gibt es zwei Veränderungen. Hierzu mehr in den Berichten auf den nächsten Seiten.



Veranstaltung im Kooperationsraum Niddatal-Wöllstadt



Getreu dem Motto des KoNiWö „WIR.WACHSEN.ZUSAMMEN“ feiern wir auf Einladung der ev. Kirchengemeinde Bönstadt.

Alle Wöllstädter sind herzlich eingeladen, unsere Kirchengemeinde beim Gemeindefest am **Sonntag, 4.9.22, 11 Uhr**, zu vertreten.



Reform ekhn2030 - Nachbarschaftsräume, Pfarrdienste und Gottesdienstzeiten

Es ist ein großes Reformprogramm, das die Synode unserer Kirche im Frühjahr dieses Jahres auf den Weg gebracht hat: **ekhn2030**. Reformen gab es in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder. Dieses Programm aber stellt alles bisher Dagewesene in den Schatten. Daher nenne ich es auch Transformation. Es geht um eine neue Gestalt von Kirche. Ich würde sogar so weit gehen zu behaupten, gelingt uns der Transformationsprozess bis 2030, haben wir die evangelische Kirche und unsere Gemeinden zukunftsfest gemacht. Misslingt er uns, werden wir als Institution in wenigen Jahren größte Schwierigkeiten haben.



Doch der Reihe nach: wir werden weniger. Der Mitgliederbestand schrumpft. Das hat vor allem demografische Gründe. Weniger Mitglieder bedeutet weniger Ehrenamtliche und auch weniger Kirchensteuerzahler. Den sinkenden Zahlen stehen gleichbleibend viele Gemeinden gegenüber, mit gleichbleibend vielen Gebäuden. In unserem Dekanat steht eine Pfarrstelle rechnerisch 1680 Gemeindegliedern gegenüber. Das ist im Vergleich zu anderen Landeskirchen ein sehr komfortabler Wert. Doch bei kleiner werdenden Gemeinden geht die Gleichung längst nicht mehr auf. Es gibt nicht mehr für jeden Ort eine Pfarrperson; Pfarrhäuser stehen tlw. leer, weil sie schon seit Jahren nicht mehr gebraucht werden. Die Dienstaufträge der Pfarrpersonen müssten gestückelt werden, um eine Besetzung möglich zu machen. Das ist weder für Gemeinden noch für Pfarrer attraktiv.

Daher haben sich Gemeinden in Nachbarschafts- und Kooperationsräumen zusammengeschlossen. Wir betrachten *alle* Gemeindeglieder dieser Räume und errechnen dann, wie viele *Pfarrstellenanteile* in den Raum gehören.

Der Dienst der Pfarrer wird dann über eine **gemeinsame Pfarrdienstordnung (PDO)** geregelt. Sie legt den Dienstsitz fest, also wo der Pfarrer bzw. die Pfarrerin wohnt, aber auch, was wann getan werden muss. Dabei betrachten wir alle Dienste und Arbeiten, die zum Pfarrberuf dazu gehören. Wir lernen, Dinge, die früher in jedem Ort selbst- und eigenverantwortlich getan wurden, aufeinander zu beziehen.

So entsteht z.B. eine **Gottesdienstordnung**, die festlegt, wann – wo – wie oft Gottesdienste gefeiert werden, aber auch wer sie hält. Das Ziel ist, dass ein Pfarrer eben auch zwei Gottesdienste an einem Sonntag oder Wochenende feiern kann. Nur so ist gewährleistet, dass die ebenfalls kleiner werdende Anzahl von Pfarrern auch eine möglichst flächige Versorgung mit Angeboten schaffen kann. Dabei achten wir darauf, dass die Wege für die Gemeindeglieder kurz bleiben sollen.

Zuständigkeiten für Seelsorge werden festgelegt (hier gilt immer zuerst das Wohnortprinzip der Pfarrperson!), aber auch Arbeiten wie Konfirmandenunterricht oder Altenheimseelsorge werden neu verteilt. Nicht mehr alle werden alles machen können und sollen. Neben dem Aufgabenprinzip (was muss gemacht werden!?) soll künftig auch das Gabenprinzip (was mache *ich* gerne und gut?!) für Pfarrer gelten. Gerade für jüngere Pfarrfrauen und Pfarrer macht das eine Region attraktiv. Sie wollen sich mit ihren Gaben einbringen dürfen und mitgestalten. Im Dekanat werden wir uns künftig darüber austauschen, welche Pfarrhäuser nicht mehr als solche gebraucht und genutzt werden sollen. Aber auch, welche Gemeindehausflächen wir wie nutzen wollen und wo die Verwaltung künftig mit mehr Stunden zusammengelegt und effektiver erledigt werden kann. Das Ziel aus Sicht der Gesamtkirche ist klar: effektiver und günstiger. Aus meiner Sicht aber muss es in dem Prozess vor allem um eine inhaltliche Frage gehen: wie wollen wir künftig Kirche sein? Was brauchen die Menschen und wie wollen wir es umsetzen? Und damit verbunden die Frage: was brauchen wir dazu und was auch nicht mehr?!

Darin liegt eine Chance – gerade auch dann, wenn wir andere an der Beantwortung dieser Fragen beteiligen. Kirche mit leichterem Gepäck, erkennbarer, mit mehr Inhalt und neuen Formen! Dazu lädt uns der Prozess *ekhn2030* in den kommenden Monaten und Jahren in den Regionen ein. Kirche ist nicht, Kirche ereignet sich! Die institutionelle Gestalt ist wandelbar. Das wussten schon die Reformatoren, wenn sie feststellten: „ecclesia semper reformanda“ – Kirche ist eine sich immer verändernde.

Glaube sucht Gemeinschaft. Und Gemeinschaft findet Formen. Die dürfen im 21. Jahrhundert anders aussehen als im 19. Jahrhundert. Ich bin überzeugt, dass darauf Verheißung und Segen liegen! (Volkhard Guth, Dekan)

Transformation – so funktioniert ZUSAMMENWACHSEN im Kooperationsraum ekhn2030, die PDO und erste Veränderungen für Wöllstadt

Es ist ein großes Wort und tatsächlich versteht man unter „Transformation“ einen grundlegenden Wandel. Jede Transformation ist ein längerfristiger Wandlungsprozess, der mit vielen Veränderungen und auch Unsicherheiten verbunden ist. Was für die Gesamtkirche EKHN (Ev. Kirche Hessen-Nassau) Veränderungen im Großen mit sich bringt, wirkt sich auch auf jede Kirchengemeinde im Kleinen aus, so auch auf Wöllstadt.

So wird es ab dem nächsten Jahr eine Anpassung der Uhrzeiten für die Gottesdienste in Wöllstadt geben. Bitte daher den Gemeindebrief/Homepage/Aushang beachten.

Konkret heißt das: **Gottesdienst-Beginn um 9:30 Uhr, 11 Uhr bzw. 17 Uhr.** Durch diese Änderung ist es möglich, dass innerhalb des Kooperationsraumes der Gottesdienst an einem Sonntag durch eine Pfarrperson angeboten werden kann.

Einen Wermutstropfen gibt es hierbei, der allerdings nichts mit dem Kooperationsraum zu tun hat, sondern dem Rückgang der Gemeindemitgliederzahlen geschuldet ist: die zweite Predigtstelle in der katholischen Kirche in Ober-Wöllstadt entfällt. Es wird somit in Ober-Wöllstadt nicht mehr wie bisher (an jedem ersten Sonntag im Monat) einen zusätzlichen Gottesdienste geben. Es werden jedoch Sonntage im Wechsel mit Nieder-Wöllstadt angeboten.

Etwas sehr Positives gibt es aber auch bekanntzumachen: einmal im Monat wird im Kursana Domizil Wöllstadt eine Andacht gehalten. Solange die Kirchengemeinde Wöllstadt noch ohne Pfarrperson ist, wird dies Pfarrerin Giese aus Bönstadt/Kaichen übernehmen. Hierüber freuen wir uns sehr.

Und was hat die PDO damit zu tun?

Der überwiegende Teil der vorgenannten Veränderungen wird vor allem durch den Beschluss einer gemeinsamen Pfarrdienstordnung im Kooperationsraum ermöglicht, der sogenannten PDO. Diese wurde durch einen gemeinsamen Termin ALLER Kirchenvorstände aus dem Kooperationsraum „KoNiWö“ am 21. Juli 2022 in der Wöllstädter Kirche verifiziert. Hier wurde die PDO nach vielen vorangegangenen Besprechungen und Anpassungen feierlich unterschrieben und gesiegelt. Dieser Meilenstein wurde im Anschluss bei Brezeln, Getränken und vielen Gesprächen gefeiert.



Alle Gemeinden des KoNiWö waren vertreten: Assenheim, Bönstadt, Ilbenstadt, Kaichen, Wöllstadt

Gemeindeleben im Kooperationsraum

Biker und Gott – ein perfektes Match

Motorrad-Ausfahrt durch den Koop-Raum und Gottesdienst in Rodheim

Die Resonanz auf die Motorradausfahrt ist groß und die Sonne lacht vom Himmel, als sich am 3.7. die Teilnehmer am Treffpunkt in Rodheim einfinden. Die Wöllstädter Anja, Olaf und Volker haben sich mit ihren Motorrädern unter die Biker gemischt und fühlen sich sofort willkommen. Unter dem strahlend blauem Himmel werden die satt röhrenden Maschinen gestartet und schon geht es los.

Die perfekt organisierte Ausfahrt führt von Rodheim über Ober- und Nieder-Rosbach weiter nach Bönstadt, Kaichen, Ilbenstadt und Wöllstadt und wieder zurück zum Ausgangspunkt nach Rodheim.

Vor Ort werden alle von Bauer Lemke in Empfang genommen und in seine großzügige Halle gewunken, in der die Motorräder – vor der Sonne geschützt – abgestellt werden.

Ein runder Abschluss

Gottesdienst und Rockmusik vereint, so geht die Ausfahrt mit Schwung und einem vollen Herzen zu Ende. Und damit nicht nur Geist und Herz voll sind, sondern auch der Magen,



werden alle Gäste mit Gegrilltem, Kuchen und Getränken verwöhnt. Mit netten Gesprächen über die Kirchengemei-
ngrenzen hinaus machen wir uns nach diesem wundervollen Tag auf den Heimweg.

Olaf Ladwig, Volker und Anja Heier



Konfirmanden 2022/23

Das sind wir!

Liebe Gemeinde,

dies sind 11 Bilder von 12 neuen Konfirmanden/innen beim ersten gemeinsamen Treffen. Wir freuen uns, dass wir sie in unserer Gemeinde begrüßen dürfen. Bei den Gottesdiensten und den Gemeindeveranstaltungen werden wir sie sehen und am Erntedankfest-Sonntag, dem 25.09.22 werden sie um 11.00 Uhr im Rahmen des Festgottesdienstes der Gemeinde vorgestellt.

Und noch eine kleine Aufgabe: Ordnen Sie den Namen doch mal zum Spaß jeweils ein Bild zu.
Alexander Eifler

Unsere neuen Konfirmanden, alphabetisch sortiert:

Breitenbach, Joshua
Frese, Marcel
Hanagarth, Lina
Meisinger, Lisa-Marie
Moxter, Vivian Cheyenne
Moxter, Fabienne
Meub, Fabian
Polster, Alina
Schmidt, Franziska
Szelies, Tobias
Wolf, Malina
Preidel, Rebbecca



Unsere Patenschaft - Kinderrechte-Tag in der SOS-Kita

Die Auseinandersetzung mit Kinderrechten findet im Alltag der SOS-Kita Frankfurt auf ganz unterschiedliche Art und Weise statt. Um dies fester zu verankern und allen Kindern einen guten Zugang zu ermöglichen, hat das Erzieher*innen-Team die diesjährige Kinderrechtekampagne „Stadt der Kinder“ der Stadt Frankfurt zum Anlass genommen und einen Aktionstag zum Thema Kinderrechte durchgeführt. Ziel von „Stadt der Kinder“ 2022 war, dass alle Kinder, die während der Kampagne eine Veranstaltung besucht haben, wissen, dass sie Rechte haben, und an wen sie sich wenden können, wenn mal etwas schief läuft. Das war die Basis für die Umsetzung des Aktionstages in der SOS-Kita und so wurde ein Kinderrechte-Stationen-Spiel veranstaltet, um den Kindern das Thema auf spielerische und aktive Weise zu vermitteln. Die Kinder sollten darin bestärkt werden, ihre Rechte jederzeit für sich einzufordern. An verschiedenen Stationen wurden Plakate und Bilder bedruckt und bemalt, Bücher zum Thema Kinderrechte vorgelesen, Kamishibai-Erzähltheater vorgeführt und ein Kinderrechtequiz durchgeführt. Die Kinder durften sich bei jeder Station einen Stempel abholen und haben zum Abschluss ein kleines Geschenk erhalten. Dem Erzieher*innen-Team der SOS-Kita ist es wichtig, dass alle Kinder ihre Rechte kennen. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen.



Bewahrt unsere Erde – Aktion Brot für die Welt

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. (1. Mose 1,31)

Die Schöpfung wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und bewahren. Menschen sollen die vorhandenen Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im vollen Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.

Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten zu ihrer Zerstörung beitragen. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen. Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen. Der Gott, den Christinnen und Christen preisen, ist nach 1. Timotheus 2,4 ein Gott, der will, dass alle Menschen gerettet werden.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Werden auch Sie aktiv bei der 64. Aktion Brot für die Welt 2022/2023.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Ferienspiele

Kinderlachen und Sonnenschein

In den Ferien geht es in die Lochmühle

100 Brötchen sind geliefert, Bratwürstchen, Getränke und Grillkohle eingepackt: Die Kinder können kommen! Im Gegensatz zu den vorangegangenen



Tagen ist es am Morgen des 15.8. noch etwas frisch, als nach und nach 41 Kinder am Bürgerhaus in Nieder-Wöllstadt - fröhlich und ein bisschen aufgeregt - zur Fahrt in die Lochmühle eintreffen. Die Helfer stehen schon bereit und der Tross von insgesamt 9 Fahrzeugen macht sich auf den Weg nach Wehrheim.



Dieses Jahr hat die Firma *Bhatti Bright Cars* der ev. Kirche ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Hierfür sagen wir ganz besonders DANKE!

In der Lochmühle angekommen wird als erstes die für den Tag gebuchte Grillhütte mit Beschlag belegt und die Kinder ziehen in Kleingruppen los, um die Attraktionen des Freizeitparks zu entdecken. Das Angebot ist mit über 120 Spiel- und Spaßgeräten riesig und alles will ausprobiert werden: Eichhörnchen-Bahn, Riesenrutsche, Traktorschienen-Bahn, Streichelzoo und vieles mehr.



Spielen und Toben macht hungrig!

Gegen Mittag lockt der Duft von über dem Holzkohlegrill zubereiteten Bratwürstchen die hungrige Meute zurück zur Grillhütte. Frisch gestärkt geht es weiter. Da wird mit Dackeldame Bernadette - dem mitgereisten Schulhund - geschmust, die Füße werden im erfrischend kühlen Wasser des naheliegenden Bachs abgekühlt. Und weil die Sonne es noch einmal besonders gut meint und vom Himmel brennt,

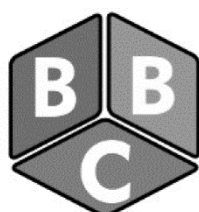
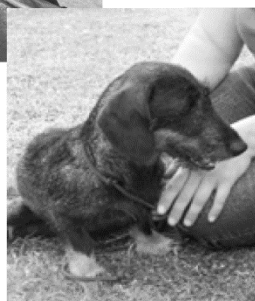
verführt der Bach zu einer ausgelassenen Wasserschlacht.

Was Spaß macht ist viel zu schnell zu Ende

Viele glückliche, strahlende Kinderaugen zeigen: Das war ein toller Ferientag! Und sowohl die 5 Betreuer, als auch die Kinder freuen sich nach diesem ereignisreichen, lustigen und rundum gelungenen Tag schon auf die nächsten Sommerferien und die Fahrt in die Lochmühle.



Einige Eindrücke des Ausflugs in die Lochmühle:



Bhatti Bright Cars

www.bhatti-bright-cars.de

Telefon: +49 (0) 6041 96 88 744

Gäste aus Amerika auf den Spuren ihrer Ahnen in Nieder-Wöllstadt

Kürzlich war die Familie Sauer aus Missouri/USA in Nieder-Wöllstadt zu Gast. Grund des Besuches war die Suche nach ihren Ahnen in Nieder-Wöllstadt.



Die Familie Sauer aus den USA

Der Ur-Ur-Großvater der Familie, Johannes Sauer, die mit vier Personen in Wöllstadt zu Besuch war, wanderte 1854 mit seiner Frau und 3 Kindern nach Australien aus. Er kam dort mit bei einem Grubenunglück ums Leben. Daraufhin kehrte die Ur-Ur-Großmutter mit 4 Kindern 1858 wieder zurück nach Fauerbach. Einer der Söhne, John Sauer, wanderte dann um 1900 mit Ehefrau und 6 Kindern nach Amerika aus.

Die Familie hat ihre Wurzeln in Nieder-Wöllstadt. Erstmals erwähnt wird ein Ortsbürger „Sauer“ als „Der alte Gänsmüller“ in den Unterlagen. Er ist 1647 verstorben und war Besitzer der „Gänsmuehle“.

Frau Mehlhorn von der „The German American Connection“ führte die Reisegruppe nach Nieder-Wöllstadt, nachdem sie vorher mit der Evangelischen Kirchengemeinde Kontakt aufgenommen hatte.

Klaus Schäfer, ehemaliger KV-Vorsitzender und als Archivpfleger der Gemeinde Wöllstadt, Kenner der Kirchen- und Ortsgeschichte, übernahm die Aufgabe des Fremdenführers. Er machte die Reisegruppe aus Amerika, der sich noch eine Dame aus Nieder-Wöllstadt mit ihrem Besuch von der Insel Norderney angeschlossen hatte, mit der Geschichte der „Evangelischen Kirchengemeinde“ und dem Ort Nieder-Wöllstadt vertraut.

Zu Beginn der Ortsführung erfuhr die Familie Sauer Näheres über die Geschichte der evangelischen Kirche, die 1719 zum Teil auf den Grundmauern eines Vorgängerbaus errichtet wurde, aus dieser Kirche stammt noch das Taufbecken aus dem 13. Jh..

Im Anschluss führte der Weg der Gruppe vorbei am Platz der 1938 niedergerissenen Synagoge und dem 1779 errichteten „Alten Rathaus“, in den alten Ortskern. Dort erläuterte der Fremdenführer die Bauweisen der Hofreiten, sowie Einzelheiten, wie ein altes Spritzenhaus, der Standort der ersten „Judenschule“ und eine Mikwe, die sich in einem der alten Dorfhäuser befand.



K. Schäfer führte die Reisegruppe durch Nieder-Wöllstadt

Zurück auf der „Hauptstraße“ staunten die Anwesenden über die erstaunlich großen Bauernhäuser und deren Hofreiten, die von einem damals ungewöhnlichen Wohlstand der Bauern in einem so relativ kleinen Dorf zeugen. Als Ursache nannte Klaus Schäfer die sehr gute Bodengüte der Nieder-Wöllstädter Gemarkung, die gute Ernten garantierten. Zum anderen war Nieder-Wöllstadt damals für viele Kaufleute und Reisende die letzte Station vor Frankfurt am Main um zu übernachten, die Pferde oder sich selbst zu versorgen.

Zum Abschluss gelangte die Gruppe zu dem etwas abseits gelegenen Areal der ehemaligen Gänsmühle in der Ringstraße. Sie fiel 1877 einem Brand zum Opfer und wurde dort mit neuen Gebäuden versehen. Hier konnte die Reisegruppe aus den Vereinigten Staaten erkunden, wo ihre Vorfahren einst den Beruf des Müllers ausübten. Erwähnenswert ist in diesem Zusammenhang ist noch, dass sich in der Nähe der Mühle die örtliche Richtstätte befand, nämlich auf der „Gänsweide“ (in etwa im Bereich des Fußballfeldes). Überliefert ist hier die am 12. Dezember 1705 erfolgte Hinrichtung der erst 20jährigen Kindesmörderin Elisabeth Marie Emmerich aus Nieder-Wöllstadt. Der Urteilsvollstreckung wohnten durch Verfügung etwa 8000 Menschen aus den umliegenden Ortschaften, die den Grafen zu Solms-Rödelheim unterstanden, bei. Sehr wechselvoll ist auch die Geschichte in den folgenden Jahrhunderten, so beherbergten die Gebäude in den 1940er Jahren einen Kindergarten, Unterkunft für einige NS-Organisationen der Friedberger Kreisleitung, sowie ein Zwangsarbeiterlager der Reichsbahn.

Text und Fotos: Klaus Schäfer

Ankündigungen und Aufruf Jubelkonfirmanden

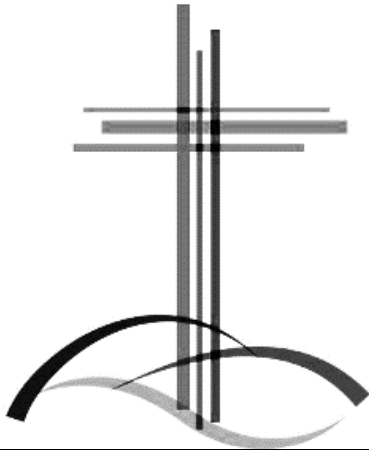
Aufruf Jubelkonfirmation

Die Jubiläen der silbernen, goldenen, diamantenen, eisernen und Gnaden-Konfirmation finden statt am

Sonntag, 16.10.2022, 10 Uhr.

Konfirmanden der Jahrgänge: **1997, 1972, 1962, 1957 und 1952** sollen sich bitte beim Gemeindebüro für den Gottesdienst anmelden.

Anschließend gibt es einen Sektempfang mit Kaffeeklatsch.



**Ausstellung
mit Bildern von Ilona Nolte
14. bis 18. September 2022
Wilhelmskirche Bad Nauheim**



**EVANGELISCHE
FRAUEN**
EVANGELISCHES DEKANAT WETTERAU



Begleitprogramm mit Vernissage, Vortrag,
Kabarett, Frauenfrühstück, Kreativnachmittag,
Dekanatsfrauentag, Gottesdienst u.v.m.
unter diesem QR-Code oder unter
www.wetterau-evangelisch.de

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Wetteraukreis
gold. richtig.

HESSEN



Gefördert im Rahmen des Landesprogramms

HESSEN
AKTIV FÜR DEMOKRATIE UND
GEGEN EXTREMISMUS

Evangelische
Kirchengemeinde
Bad Nauheim

Arbeitsgemeinschaft
für Erwachsenenbildung
der EKD

Wetteraukreis
gold. richtig.

Frauenbeauftragte
Bad Nauheim

Wir machen Theater in und um die Kirche!

Hey, hast Du Lust unsere Gottesdienste mit kleinen Anspielen zu bereichern?

Mit Sketchen und kleinen Theaterszenen in der Kirche?

Auch mal szenisches Bibel-Theater und mehr?

Du bist kreativ und möchtest dein Können mit einbringen?

Dann bist Du genau richtig !!

Dein Alter spielt keine Rolle.

Traue Dich !!! Wir freuen uns auf Dich !!

Unter Anleitung von Brigitte Winiarek und

Alexander Eifler starten wir nach den Sommerferien.

Treffen gibt es, je nach Anlass etwa einmal im Monat.



Nun, ist Deine Neugier geweckt ? Das ist Super !!

Du kannst dich jederzeit melden bei :

Brigitte Winiarek

Mobil: 0157 54065453

E-Mail: brigitte.winiarek@t-online.de

„Offen, vielfältig, mitten im Leben“

75 Jahre Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Es war eine aufwühlende Zeit. Deutschland lag noch in Trümmern. Da machten sich im Herbst 1947 Delegierte aus dem gesamten Kirchengebiet nach Friedberg auf. Am 30. September 1947 wurde dort die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. In der Friedberger Burgkirche fasste ein sogenannter „Kirchentag“ folgenden Beschluss: „Der Kirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen, Nassau und Frankfurt bestätigt den Zusammenschluss der Evangelischen Kirchen im Gebiet der früheren Landeskirche Nassau-Hessen kirchlich und rechtlich. Die Kirche trägt den Namen: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Der Kirchentag tritt als verfassungsgebende Synode zusammen.“ Das hatte eine Vorgeschichte: 1933 hatten die Nationalsozialisten die drei ehemals selbstständigen Kirchen zwangsweise vereinigt. Bald war klar, dass an dem Zusammenschluss festgehalten werden sollte. Es sollte aber auch etwas Neues beginnen: So wurde aus dem früheren Nassau-Hessen „in Hessen und Nassau“. Wegweisend waren hier diejenigen, die in der Bekenntnenden Kirche engagiert waren und sich dem Nazi-Regime widersetzt hatten, allen voran Martin Niemöller. Er wurde am 1. Oktober 1947 zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, mit der vieles auf den Weg gebracht wurde, was die EKHN bis heute prägt.

Die EKHN ist eine Kirche, die ihre Strukturen bewusst von den Gemeinden her aufbaut. Sie setzt darauf, dass viele Menschen gemeinsam Kirche gestalten und leben – in der gottesdienstlichen Feier, im Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamtlichen, in demokratischen Entscheidungsprozessen und in gemeinschaftlich wahrgenommener Leitung.



Burgkirche in Friedberg

Viele Infos und Materialien zum Jubiläum

www.ekhn.de/75Jahre



Volker Jung

Die EKHN ist eine vielfältige und offene Kirche. Von Anfang an war klar, dass die verschiedenen evangelischen Bekenntnisse (lutherisch, reformiert, uniert) in ihr Platz haben sollen. Diese spielen heute weniger eine Rolle. Trotzdem gibt es unterschiedliche Glaubensprofile – von pietistisch-erweckter Frömmigkeit bis hin zum linksprotestantischen Aktivismus, selbstverständlich mit vielem dazwischen und in variantenreichen Mischformen. Das Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen haben den Weg der EKHN geprägt. Außenstehende beschreiben sie deshalb manchmal als ein wenig chaotisch. Diejenigen, die mit der EKHN gut vertraut sind, schätzen ihre Liberalität und Dialogoffenheit. Das hat sich besonders gezeigt in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog und in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Die EKHN ist eine Kirche, die sich immer weiterentwickelt. Ende der 60er Jahre begann die EKHN in besonderer Weise auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. Ein Leitgedanke dabei war: Weil Menschen immer individueller ihr Leben gestalten und weil die Gesellschaft sich immer weiter ausdifferenziert, müssen Kirche und Diakonie vielgestaltiger werden. Da ist vieles gut gelungen und zukunftsweisend.

Und heute? Gesellschaftliche Trends sind nicht einfach veränderbar. Deshalb müssen wir uns darauf einstellen, eine Kirche mit weniger Menschen zu sein. Ich sehe das aber zuversichtlich: Wir müssen manches anders machen und organisieren, aber wir werden weiter viel gestalten können. Die EKHN hat in den vergangenen 75 Jahren aus der Kraft des Evangeliums gelebt. Und sie wird dies weiter tun. Die EKHN wird auch als kleinere Kirche weiter kraftvolle Kirche in der Nachfolge von Jesus Christus sein und so für die Menschen und für die Gesellschaft da sein.

Gottesdienstliste September – November 2022

September

04.09.2022	11:00	Bön- stadt	KoNiWö- Veranstaltung	Gottesdienst mit Gemeindefest	Siehe Flyer
11.09.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Alexander Eifler	
18.09.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Alexander Eifler	
25.09.2022	11:00	N-W	Erntedankfest / Einführung Konfi	Prädikant Alexander Eifler	Mit Essen u. Getränken siehe Flyer

Oktober

02.10.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Hans-Peter Schäfer	Mit Abendmahl
09.10.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Alexander Eifler	
15.10.2022	15:00	N-W	Familien- Gottesdienst	Pfr. Uwe Wagner-Schwalbe Ökum. Kinderbibeltag	siehe Flyer 
16.10.2022	10:00	N-W	Jubelkonfirmation	Prädikant Alexander Eifler	Mit Kaffeeeklatsch 
23.10.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Alexander Eifler	
31.10.2022	19:00	N-W	Reformationstag	Prädikant Alexander Eifler	

November

06.11.2022	10:00	N-W	Gottesdienst	Prädikant Alexander Eifler	Mit Abendmahl
13.11.2022	11:00	N-W	Volkstrauertag	Prädikant Alexander Eifler	
16.11.2022		KoNiWö	Buß- und Betttag	Niddatal	Siehe Aushang
20.11.2022	14:00	N-W	Ewigkeitssonntag	Prädikant Alexander Eifler	
27.11.2022	10:00	N-W	1. Advent	Pfr. Uwe Wagner-Schwalbe	Mit Advents- Kaffeeeklatsch 

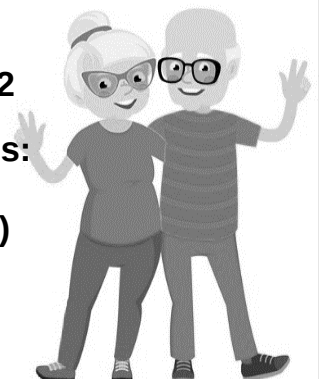


Seniorenkreis:

Marlies Schäfer
Anmeldung unter ☎ 2452

Termine immer mittwochs:
12.10., 9.11.22
(13.9. Senioren-Ausflug)

jeweils um 15 Uhr
im großen Saal
des Gemeindehauses



Kontakte in der Ev. Kirchengemeinde Wöllstadt

Vorsitzende im Kirchenvorstand:

Anja Heier*

Anja.Heier@EKHN.de

☎ 0172/9818903

Pfarrstelle vakant, Vertretung Pfr. Wagner-Schwalbe*

☎ über das Gemeindebüro

Gemeindehaus- Beauftragte:

Susanne Walter*

Susi.W65@web.de

☎ 93 19 17

0175 / 65 24 127

Weitere Mitglieder des Kirchenvorstands: Martina Göbbert, Nora Goroll*, Claudia Hirsch, Marcel Kautz, Jennifer Kratzer, Alina Meiß, Martina Schöninger, Sabine Schrüfer
(*Geschäftsführender Ausschuss)

Gemeindesekretärin:

Stefanie Lüttke

Frankfurter Straße 31

☎ 2279 📠 2049

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag u. Donnerstag von 9:30 bis 12:30 Uhr

E-Mail: Gemeindebüro

kirchengemeinde.woellstadt@ekhn.de

Organist/innen:

Eva-Maria Schindler,

☎ 0173 / 78 22 897

Nilani Stegen (SingBar)

kantorin@t-online.de

Küsterin:

Brigitte Winiarek

☎ 50 99 088

Steffi Walter (Vertretung)

Reinigungskräfte:

Sonja Braumann

☎ 3666

Anna Mielczarek

Hausmeister:

Georg Schmidt

☎ 0176/22147131

Homepage:

www.ev-kirchengemeinde-woellstadt.de

Youtube-Channel:

<https://www.youtube.com> unter Ev. Kirchengemeinde

Wöllstadt

Bankverbindung:

Sparkasse Oberhessen:

IBAN: DE97 5185 0079 0065 0005 47

BIC: HELADEF1FRI

KIBITA 2022!

Ökumenischer Kinderbibeltag 2022 für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren

WANN? 15. Oktober 2022 ab 10.00 Uhr mit
anschließendem Familiengottesdienst um 15.00 Uhr

WO? ev. Kirche Nieder-Wöllstadt

Gemeinsam möchten wir Kirche erleben.
Wir starten unseren KiBiTa mit einem gemeinsamen Frühstück.
Gestärkt wollen wir viele kleine Abenteuer erleben,
um sie im Anschluss in unserem selbst gestalteten
Familiengottesdienst zu präsentieren.



Meldet euch bitte bis zum **1. Oktober 2022** an!
Steffi Walter (steffi273@icloud.com)
Folgende Infos brauchen wir: Name, Alter, ggf. Allergien



*Seid gespannt,
welche Abenteuer
auf euch warten!*

Wir würden euch bitten, am KiBiTa 2 €
Unkostenpauschale pro Kind mitzubringen.
Davon bezahlen wir die Verpflegung des
Tages und die Bastelmaterialien.



Krippenspiel 2022

WIR LADEN ALLE KINDER IM ALTER VON 4 BIS 12 JAHREN DAZU
EIN MIT UNS EIN TOLLES KRIPPENSPIEL EINZUSTUDIERN.

DIE EINZIGE VORAUSSETZUNG IST, DASS IHR SOWOHL BEIM
KRIPPENSPIEL AM HEILIG ABEND MITMACHEN WOLLT, ALS AUCH
ZUVOR REGELMÄßIG UND ZUVERLÄSSIG AN DEN PROBEN
TEILNEHMT.

IHR KÖNNT EUCH AB SOFORT PER E-MAIL
(ALINALUISE1999@GMAIL.COM) BIS ZUM
7. NOVEMBER 2022 ANMELDEN.

SPÄTERE ANMELDUNGEN KÖNNEN WIR AUS
ORGANISATORISCHEN GRÜNDEN LEIDER NICHT MEHR
BERÜCKSICHTIGEN.

UNSER KIGO ZUM KRIPPENSPIEL FINDET AM 26. NOVEMBER 2022
STATT. BITTE MELDET EUCH AUCH HIERZU IM VORHINEIN AN!

Viele Grüße vom Krippenspiel-Team

Termine Krippenspiel 2022 Krippenspiel KiGo

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2022
14.30 UHR BIS 16.30 UHR

Proben

SONNTAG, 04. DEZEMBER 2022 11.30 UHR BIS
13.00 UHR → SPRECHROLLEN

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2022 11.30 UHR BIS
13.00 UHR → SPRECHROLLEN

SONNTAG, 18. DEZEMBER 2022 11.30 UHR BIS
13.00 UHR → ALLE

Generalprobe

FREITAG, 23. DEZEMBER 2022 11.30 UHR BIS
CA. 13.30 UHR → ALLE

Aufführung

SAMSTAG, 24. DEZEMBER 2022
GOTTESDIENST 15.30 UHR, DIE ZEITEN FÜR DAS
TREFFEN WERDEN NOCH BEKANNT GEGEBEN



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt



Evangelische
Kirchengemeinde
Wöllstadt

EINLADUNG ZUM

Erntedank Familien-Gottesdienst

MIT EINFÜHRUNG DER KONFIRMANDEN 2022/2023

SONNTAG, 25.09.2022, 11 UHR
Evangelische Kirche Wöllstadt

**Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir
zu Essen und Getränken ein.**

Kuchenspenden erbeten!

**Rückmeldungen hierzu bitte an
Susanne Walter: 0175 6524127**

**Zum Schmücken des Altars freuen wir uns über Erntedankgaben.
Diese können vor dem Gottesdienst dort abgelegt werden.**